



# GEMEINDE MAISPRACH

## EINWOHNER - GEMEINDEVERSAMMLUNG

\* \* \* \* \*

**Freitag, 1. Juni 2012, 20.15 Uhr,  
im Gemeindezentrum**

### Traktanden:

1. Beschlüsse Einwohnergemeindeversammlung vom 9.3.2012
2. Genehmigung Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde
3. Wahl von drei Mitgliedern der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.12 bis 30.6.16
4. Kredit von CHF 20'000.-- für die Untersuchung der Deponie Höhle und des ehemaligen Scheibenstandes
5. Anpassung Wasserzins per 1.1.2013
6. Anpassung Vertrag Schulrat der Jugendmusikschule Gelterkinden bezüglich Wahl des Schulrates. Anpassung der Gemeindeordnung.
7. Vertrag bezüglich der regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
8. Genehmigung neue Statuten APH Ergolz
9. Bauabrechnung   a) Planungskredit Turnhalle  
                          b) Wasserversorgung Sonnenberg
10. Verschiedenes

**Apéro**

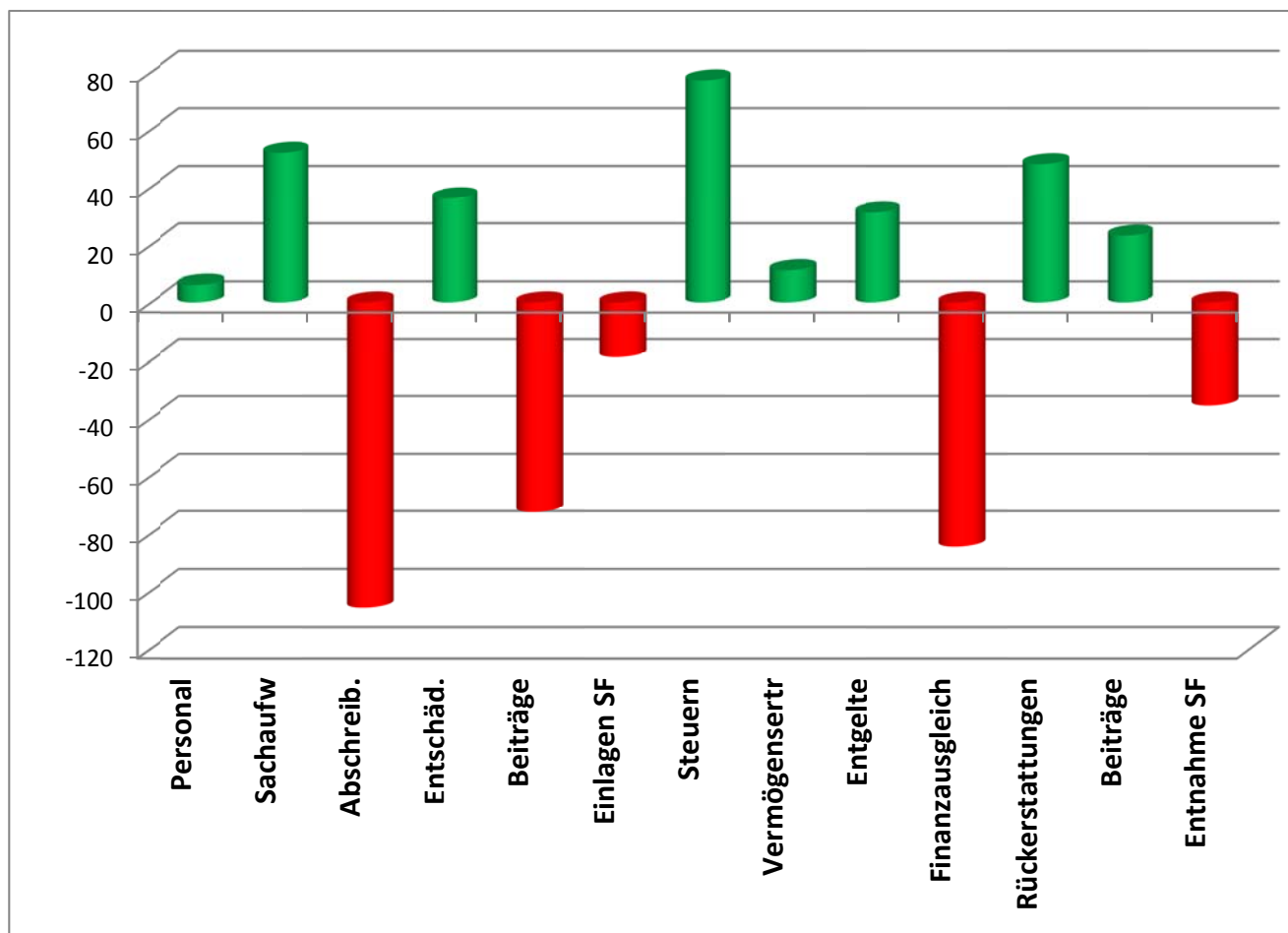
---

**Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates**

## Zu Traktandum 2:

Der Aufwandsüberschuss beträgt 2011 CHF 43'911.16 und ist somit CHF 8'911.16 höher als budgetiert. Es ist aber zu beachten, dass - nicht budgetierte - ausserordentliche Abschreibungen von CHF 158'300 vorgenommen wurden. Ohne diese würde ein Ertragsüberschuss von CHF 114'388.84 resultieren. Dies ist 149'388.84 besser als budgetiert. Der Cashflow beträgt CHF 443'495.79 und der Finanzierungsüberschuss beläuft sich auf CHF 84'765.39. Die Nettoinvestitionen von CHF 358'730.40 konnten damit zu 23,6 Prozent eigenfinanziert werden. Die ausserordentlichen Abschreibungen erfolgen im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungsmodells NRM 2 im Jahr 2013.

Die Abweichungen sind auf verschiedene Positionen zurückzuführen. Auf der Ertragsseite wird der niedrigere Finanzausgleich durch die höheren Steuereinnahmen ausgeglichen. Die nachstehende Grafik und Tabelle zeigen die Abweichungen Budget/Rechnung und Veränderung gemäss Artengliederung. Auf die wichtigsten Abweichungen wird im Detail noch eingetreten.



Zahlenmässig sind es die nachstehenden Verschiebungen (ohne Ausserordentliche Abschreibungen):

<b>Position</b>	<b>Mehraufwand Minderertrag</b>	<b>Minderaufwand Mehrertrag</b>
<b>Aufwand</b>		
30 Personalaufwand		6'201.70
31 Sachaufwand		52'842.49
32 Passivzinsen		385.35
33 Abschreibungen		51'593.05
35 Entschädigung an Gemeinwesen		36'218.85
36 Eigene Beiträge	73'316.10	
38 Einlagen in Sonderfinanzierungen		5'000.00
<b>Ertrag</b>		
40 Steuern		77'463.90
42 Vermögenserträge		11'187.63
43 Entgelte		31'276.22
44 Finanzausgleich	85'658.35	
45 Rückerstattungen		48'739.85
46 Beiträge für eigene Rechnung		23'375.80
48 Entnahme aus Sonderfinanzierung	35'921.55	
Total	194'896.00	344'284.84
<b>Saldo Verbesserung</b>	<b>149'388.84</b>	

Beim Aufwand haben wir eine Verbesserung um CHF 78'925, beim Ertrag um CHF 70'463.

### **Bemerkungen zu speziellen Positionen in einzelnen Funktionen**

Keine Bemerkungen werden angebracht, wenn sich Veränderungen nur durch Teuerung ergeben oder die Ausgaben auf gesetzlichen Grundlagen beruhen, welche nicht beeinflusst werden können.

### **Spezialfinanzierung Wasser**

Die Wasserkasse weist einen Aufwandüberschuss von CHF 15'322.-- (Budget = CHF 36'700) auf. Verbesserungen durch geringeren Unterhalt, höherer Ertrag beim Wasserverkauf und niedrigere Verzinsung des Eigenkapitals. Weitere Anmerkungen sind nicht zu machen.

## **Spezialfinanzierung Abwasser**

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 41'094.45 (Budget: 58'500). Der Unterhalt und die Gebühren an den Kanton sind niedriger ausgefallen und auf der Gegenseite ist die Verzinsung des Eigenkapitals durch Anpassung an Marktsituation geringer und der Ertrag aus den Gebührenrechnungen höher. Zu den übrigen Veränderungen sind keine Anmerkungen anzubringen.

## **Bemerkungen zu einzelnen Funktionen**

Es wird in den Erläuterungen auf die wichtigsten Veränderung hingewiesen. Oftmals werden höhere Ausgaben durch Einsparungen wettgemacht, so dass das Gesamtergebnis nicht verschlechtert wird. Sie finden den detaillierten Rechnungsauszug auf Kontoebene im Internet unter [www.maisprach.ch](http://www.maisprach.ch). Die Detailrechnung kann während den ordentlichen Schalterstunden auch auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### 020 Verwaltung

Die Stellvertretung in Wintersingen ist abgeschlossen. Es ist noch eine Entschädigung von CHF 5'000.-- enthalten.

### 140 Feuerwehr

Der Materialaufwand ist etwas höher als budgetiert.

### 210 Primarschule

Die genauen Pensen sind bei der Budgetierung nicht bekannt, und der Kanton liefert keine Budgetunterlagen. Daher kommt es immer wieder zu Abweichungen.

### 250 Jugendmusikschule

Die Kosten sind pensenabhängig, was zu Abweichungen führen kann.

### 300 Kulturförderung

Der Banntag wurde zur Dorfplatzeinweihung in einem grösseren Rahmen durchgeführt. Ausserdem wurden ausserordentliche Beiträge an den TV (Jubiläum) und die Knabenkantorei (Konzert in Maisprach) bezahlt.

310 Denkmalpflege

Es wurden Beiträge an die Sanierung von Biberschwanzziegeldächern im Dorfkern geleistet. Auf die Entnahme aus dem Fonds wurde verzichtet.

570 Altersheime

Der Beitrag an das APH-Ergolz wurde ganz abgeschrieben.

581 Sozialhilfe

585 Diese Positionen sind immer fallabhängig. Da die Rückerstattungen im Asylbereich höher sind, resultiert eine Verbesserung gegenüber dem Voranschlag.

620 Verkehr

Es mussten verschiedene Wege ausserhalb des Programmes saniert werden. Ausserdem wurden die beiden älteren Fahrzeuge (Piaggio und Anhänger) komplett abgeschrieben. Wegen Anwänderbeiträgen sind zudem die Abschreibungen niedriger ausgefallen.

740 Friedhof

Der Friedhof wurde komplett abgeschrieben.

770 Naturschutz

Beim Buuserbach mussten wegen Unterspülungen verschiedene Ufersanierungen gemacht werden, an welchen sich die Gemeinde beteiligen musste.

800 Landwirtschaft

Bei der Kadaverboxe musste das Kühlaggregat ersetzt werden.

810 Forstwirtschaft

Bei der Holzerei gibt es jeweils Verschiebungen innerhalb der Gemeinden und Jahre. In Maisprach wurde weniger geholzt.

900 Steuern

Vergleich der verschiedenen Steuern:

Konto	Steuerart	Ertrag	Abweichung
900	NP laufendes Jahr	1'887'105.95	- 42'894.05
901	NP Vorjahre	155'869.30	+ 105'869.30
902	Quellensteuern	41'097.95	+ 11'097.95
904	JP laufendes Jahr	57'301.80	+ 7'301.80
905	JP Vorjahre	16'088.90	- 3'911.10
	Saldo	2'157'463.90	+ 77'463.90

**821 Finanzausgleich**

Dieser ist Netto um CHF 97'525.-- niedriger ausgefallen. Neu werden Kompensationszahlungen für Aufgabenverschiebungen verrechnet.

**Investitionsrechnung**

Die einzelnen Bauabrechnungen für Sondervorlagen werden jeweils separat zur Genehmigung vorgelegt.

**Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen die Genehmigung der Rechnung 2011.****Zu Traktandum 3:**

Gemäss unserer Gemeindeordnung werden die drei Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RPK/GPK) durch die Gemeindeversammlung gewählt. Die Amtsperiode fällt mit derjenigen des Gemeinderates zusammen.

Die jetzigen Amtsinhaber Matthias Fehr, Thomas Hiltmann und Raymond Sommer stellen sich der Wiederwahl. Aus der Versammlung können weitere Vorschläge gemacht werden. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Die Wahl von drei Mitgliedern der RPK/GPK für die Amtsperiode 1.7.2012 bis 30.6.2016 ist vorzunehmen.****Zu Traktandum 4:**

Mit Verfügung vom 14.7.10 wurde der ehemalige Scheibenstand in das Kataster der belasteten Standorte als "*belastet mit Sanierungsbedarf*" aufgenommen. Die Gemeinde ist verpflichtet, innert fünf Jahren ein Sanierungsprojekt zu erstellen und die Sanierung unverzüglich durchzuführen. Dieser Scheibenstand wird überlagert von der ehemaligen Deponie Höhle, welche mit dem Status "*belastet mit Untersuchungsbe-*

*darf*" im Kataster eingetragen ist. Wegen der Überlagerung macht es Sinn, wenn die beiden Standorte in das gleiche Sanierungsprojekt aufgenommen werden. Da die Deponie und der Scheibenstand seit längerer Zeit nicht mehr in Betrieb sind, beteiligt sich der Bund an den Kosten. Bei einem Scheibenstand pauschal mit CHF 8'000.-- pro Scheibe und bei den Deponien mit 40 % der anrechenbaren Kosten.

**Der Gemeinderat beantragt, den Kredit von CHF 20'000.-- zur Erarbeitung des Sanierungskonzeptes zu erteilen.**

### **Zu Traktandum 5:**

Der Wasserpreis beträgt seit 1998 CHF 2.00 pro m<sup>3</sup>. Mit dem Ertrag aus dem jährlichen Wasserzins müssen die jährlichen Betriebskosten (Unterhalt Pumpen, Schieber, Hydranten, Stromkosten, Wasseruntersuchungen) und der Einkauf des Wassers von Buus bezahlt werden. Der Anteil des Wasserbezuges beläuft sich im Schnitt der letzten zehn Jahre auf 27 % des gesamten Wasserverbrauches (2011 42 %!). Für das Wasser muss der Gemeinde Buus ab 2011 ein Preis von CHF 2.20 pro m<sup>3</sup> bezahlt werden. Da unser Verkaufspreis niedriger ist, resultiert beim Wasserbezug von Buus im Jahr 2011 bereits ein Verlust von CHF 6'598.40. Auch vor der Preiserhöhung durch Buus musste in der Wasserkasse in den letzten vier Jahren ein Verlust ausgewiesen werden. Die Fehlbeträge wurden mit den Überschüssen aus der Investitionsrechnung gedeckt. Dieses Geld sollte aber für den Unterhalt des Leitungsnetzes zur Verfügung stehen. Ebenfalls muss der Beitrag für den Wasserzähler von CHF 12.-- auf CHF 20.-- erhöht werden, da ein Zähler innert rund 20 Jahren amortisiert sein sollte, was mit CHF 12.-- nicht möglich ist.

Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat die Erhöhung des Wasserzinses auf CHF 2.20 pro m<sup>3</sup> und der Zählermiete auf CHF 20.--. Die neuen Ansätze kommen für den Verbrauch ab 1.1.2013 zur Anwendung. Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht zwischen 120 und 150 m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr. Die Preisanpassung bringt somit eine Verteue-

rung von rund CHF 30.-- bis 38.-- im Jahr! Dies sollte uns das Lebensmittel Wasser wert sein.

**Der Gemeinderat beantragt § 1 der Tarifordnung als Anhang zum Wasserreglement per 1.1.2013 wie folgt zu ändern**

<b>1.2 Wasserbezugsgebühren</b>	<b>CHF 2.20 pro m<sup>3</sup></b>
<b>1.3 Wasserzählermiete</b>	<b>CHF 20.00 pro Zähler</b>

### **Zu Traktandum 6:**

Die regionale Musikschule Gelterkinden (RMSG) wird mit dem Schulrat und der Finanzkommission von den beteiligten Gemeinden gesteuert. Während der Schulrat zur Hauptsache für die betrieblichen Belange zuständig ist, genehmigt die Finanzkommission Budget und Rechnung. Der Schulrat besteht momentan aus einem Vertreter jeder Gemeinde. Damit der Schulrat effizienter wird, sind alle Gemeinden damit einverstanden, dass dieser von 16 auf 9 Personen reduziert wird. Die neue Zusammensetzung wird in einem separaten Vertrag geregelt. Dies bedingt aber eine Anpassung des Schulvertrages und der Gemeindeordnung.

#### Änderung des Schulvertrages:

##### **1.**

*Der Vertrag aus dem Jahre 2003 über die Führung einer gemeinsamen regionalen Musikschule wird wie folgt geändert:*

##### **II. Schulrat und Schulleitung**

###### **Art. 4 Wahl und Zusammensetzung**

*Die Wahl und die Zusammensetzung des gemeinsamen Schulrates werden in einem separaten Schulratsvertrag geregelt.*

##### **2.**

<sup>1</sup> *Diese Änderung bedarf der Zustimmung der Vertragsgemeinden an deren Gemeindeversammlungen sowie der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.*

<sup>2</sup> *Sie tritt am 1. August 2013 in Kraft.*



Neuer Vertrag Schulrat***Vertrag über den Schulrat der gemeinsamen Musikschule des Schulkreises Gelterkinden***

*vom ..... 2012*

*Die Gemeinden der regionalen Musikschule Gelterkinden (Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kienberg, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen und Zeglingen) beschliessen:*

***I.***

*Der Vertrag aus dem Jahre 2003 über den Schulrat der gemeinsamen Musikschule des Schulkreises Gelterkinden wird wie folgt geändert:*

***Art. 2 Zusammensetzung***

<sup>1</sup> *Der Schulrat besteht aus 9 Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst.*

<sup>2</sup> *Die Vertragsgemeinden sind wie folgt im Schulrat vertreten:*

- a. Gelterkinden: 2 Mitglieder;*
- b. Ormalingen: 1 Mitglied;*
- c. Hemmiken, Rothenfluh, Maisprach, Buus, und Rickenbach: zusammen 2 Mitglieder;*
- d. Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Anwil und Oltingen: zusammen 2 Mitglieder;*
- e. Wenslingen, Kienberg und Tecknau: zusammen 2 Mitglieder.*

<sup>3</sup> *Die Vertreterinnen und Vertreter werden wie folgt gewählt:*

- a. diejenigen gemäss Absatz 2 Buchstaben a und b durch die jeweiligen Gemeinderäte,*
- b. diejenigen gemäss Absatz 2 Buchstaben c - e durch die Versammlungen der jeweiligen Gemeinderäte nach Kopfprinzip.*

<sup>4</sup> *Die Vertreterin oder der Vertreter Kienbergs hat lediglich beratende Stimme.*

***II.***

<sup>1</sup> *Diese Änderung bedarf der Zustimmung der Vertragsgemeinden an deren Gemeindeversammlungen und an deren Urnen sowie der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.*

<sup>2</sup> *Sie tritt am 1. August 2013 in Kraft.*

Anpassung Gemeindeordnung

**§ 3 Absatz 3:**

*Durch den Gemeinderat werden gewählt:*

...

- c) Ein Mitglied des Schulrates der Kreismusikschule Gelterkinden gemäss Vertrag*

Der Vertrag über den Schulrat und die Anpassung der Gemeindeordnung müsse an der Urne noch bestätigt werden (obligatorisches Referendum)

## **Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung**

### **a) Änderung Schulvertrag**

### **b) Genehmigung des Vertrages über den Schulrat**

### **c) Anpassung der Gemeindeordnung**

## **Zu Traktandum 7:**

Das geltende Vormundschaftsrecht (Art 360 bis Art 455 ZGB ist seit dem 1.1.1912 in Kraft und ist dabei mit wenigen Ausnahmen praktisch unverändert geblieben. Die 100 Jahre, die seit der Einführung des Vormundschaftsrechtes vergangen sind, waren geprägt von grossen gesellschaftlichen Veränderungen. Ein Revisionsbedarf war deshalb seit langem unbestritten. Am 19.12.2008 hat die Bundesversammlung die Revision des ZGB (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kinderschutz) verabschiedet. Der Bundesrat hat festgelegt, dass das neue Recht auf dem 1.1.2013 in Kraft tritt. Gemäss ZGB sind die Kantone für die gesetzeskonforme Umsetzung der Behördenorganisation und die Festlegung der entsprechenden Verfahren zuständig. Der Landrat hat in der Gesetzesrevision die Grundsätze festgelegt:

- Die Einwohnergemeinden sind zuständig für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Sie tragen deren Kosten.
- Sie bestellen kreisweise gemeinsame Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
- Sie haben auf ihre Kosten die berufsmässige Führung von Mandaten im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes bereitzustellen.
- 2 oder 3 Kreise umfassen die Gemeinden der Bezirke Liestal, Sissach und Waldenburg. In jedem Kreis befindet sich eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Fachbehörden sind insbesondere die kleineren Gemeinden nicht in der Lage, diese Aufgaben au-

tonom zu erfüllen. Die Gemeinden des Bezirks Sissach sind sich daher einig, eine gemeinsame Behörde (KESB) mit Sitz in Sissach oder Gelterkinden zu bilden. Hierzu ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erforderlich, welcher von der Gemeindeversammlung zu beschliessen ist.

## ***Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)***

*Vom ..... 2012*

---

*Die Einwohnergemeinden Anwil, Böckten, Buckten, Buus, Diegten, Diepf-lingen, Eptingen, Gelterkinden, Häfelfingen, Hemmiken, Itingen, Käner-Kinden, Kilchberg, Läuelfingen, Maisprach, Nusschhof, Oltingen, Ormalin-Gen, Rickenbach, Rothenfluh, Rümlingen, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wintersingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen, gestützt auf § 60 Absatz 2 des Gesetzes vom 16. November 2006 über die Einführung des Zivilgesetzbuches (EG ZGB), vereinbaren:*

### ***I. Allgemeine Bestimmungen***

#### ***§ 1 Gemeinsame Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde***

*Die Einwohnergemeinden Anwil, Böckten, Buckten, Buus, Diegten, Diepf-lingen, Eptingen, Gelterkinden, Häfelfingen, Hemmiken, Itingen, Käner-Kinden, Kilchberg, Läuelfingen, Maisprach, Nusschhof, Oltingen, Ormalin-Gen, Rickenbach, Rothenfluh, Rümlingen, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wintersingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen (kurz: Vertragsgemeinden) bestellen eine gemeinsame Kin-des- und Erwachsenenschutzbehörde gemäss § 34b<sup>bis</sup> des Gemeindege-setzes (kurz: Behörde).*

#### ***§ 2 Ausführende Vereinbarung***

*Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden regeln in einer separaten Ver- einbarung abschliessend die Ausführungsbestimmungen zu diesem Ver- trag.*

#### ***§ 3 Versammlung der Gemeindedelegierten***

*Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden entsenden je eine/n Delegierte/n in die Versammlung der Gemeindedelegierten.*

<sup>2</sup> Die Versammlung der Gemeindedelegierten nimmt die Aufgaben wahr, die ihr durch diesen Vertrag zugewiesen sind.

<sup>3</sup> Sie fasst ihre Beschlüsse nach dem Mehrheitsprinzip nach Köpfen, Delegierte von Gemeinden mit mehr als 5'000 EinwohnerInnen haben 2 Stimmen. Die vorsitzende Person stimmt mit und gibt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

<sup>4</sup> Im Weiteren konstituiert sich die Versammlung der Gemeindedelegierten selbst.

## **II. Organisation**

### **§ 4 Behörde**

<sup>1</sup> Die Behörde hat ihren Amtssitz am Ort ihrer Büroräumlichkeiten.

<sup>2</sup> Sie umfasst:

- a. die Leitung,
- b. einen Spruchkörper,
- c. das Behördensekretariat,
- d. die Berufsbeistandschaft.

### **§ 5 Spruchkörper**

<sup>1</sup> Der Spruchkörper umfasst drei Mitglieder. Es können zusätzlich zwei Ersatzmitglieder ernannt werden.

<sup>2</sup> Er ist mit Sachverständigen aus den Bereichen der Rechtswissenschaft und Sozialarbeit besetzt und kann mit weiteren Sachverständigen, insbesondere aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Medizin, Finanzwesen oder Kindes- und Erwachsenenschutzwesen ergänzt werden.

<sup>3</sup> Er erlässt eine Geschäftsordnung.

<sup>4</sup> Er stellt die Stellvertretung und den Pikettdienst sicher.

### **§ 6 Einbezug der Gemeinden**

Vor dem Erlassen von Entscheiden des Spruchkörpers wird in der Regel die Gemeinde angehört, in welcher die betroffene Person ihren Wohnsitz hat.

### **§ 7 Stellen**

<sup>1</sup> Die Versammlung der Gemeindedelegierten legt die Anzahl der unbefristeten Stellen der Behörde fest.

<sup>2</sup> Die Gemeinderäte können in der ausführenden Vereinbarung (§ 2) die Leitung der Behörde ermächtigen, befristete Stellen zu schaffen und betreffend diesen als Anstellungsbehörde zu amten. Dabei ist Anzahl und Dauer der Stellen zu begrenzen.

### **§ 8 Anstellung**

Die Versammlung der Gemeindedelegierten stellt an:

- a. die leitende Person der Behörde,
- b. die Mitglieder des Spruchkörpers nach Anhörung der leitenden Person,
- c. die Mitarbeitenden des Behördensekretariats gemäss § 62 Absatz 4 EG ZGB nach Anhörung des Spruchkörpers,
- d. die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft nach Anhörung des Spruchkörpers.

### **§ 9 Personalrecht**

<sup>1</sup> Für die Mitglieder des Spruchkörpers und für die Mitarbeitenden des Behördensekretariats sowie für die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft gilt sinngemäss das Personalrecht einer Mitgliedsgemeinde, welche in der separaten Vereinbarung der Gemeinderäte festgelegt wird.

<sup>2</sup> Die Versammlung der Gemeindedelegierten nimmt die Aufgaben und Befugnisse der Anstellungsbehörde wahr. Vorbehalten bleibt § 7 Absatz 2.

## **III. Kontrolle**

### **§ 10 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

<sup>1</sup> Der Behörde ist eine Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission beigegeben. Für deren Aufgaben und Befugnisse gelten sinngemäss die Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

<sup>2</sup> Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission umfasst drei Mitglieder.

<sup>3</sup> Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission wird durch die Versammlung der Gemeindedelegierten bestimmt.

### **§ 11 Kontrolle der Buchhaltungen der Berufsbeistandschaften**

<sup>1</sup> Die Buchhaltungen der Berufsbeistandschaften werden mindestens alle zwei Jahre kontrolliert.

<sup>2</sup> Die Versammlung der Gemeindedelegierten bestimmt, wer die Kontrolle vornimmt und erteilt den Auftrag. Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission kann dafür nicht eingesetzt werden.

#### **IV. Kosten**

##### **§ 12 Grundsätze**

<sup>1</sup> Die Vertragsgemeinden tragen gemeinsam die Kosten der Behörde.

<sup>2</sup> Die Kostenverteilung unter den Vertragsgemeinden richtet sich nach den §§ 13 - 15.

<sup>3</sup> Die Kostenanteile gemäss den §§ 13 und 15 sind für die einzelnen Vertragsgemeinden gebundene Ausgaben.

##### **§ 13 Laufende Kosten**

<sup>1</sup> Die laufenden Kosten umfassen folgende Kostenarten:

- a. Lohnkosten;
- b. Sozialversicherungskosten;
- c. Weiterbildungskosten;
- d. Übriger Personalaufwand;
- e. Büromaterial, Drucksachen, Kopien;
- f. Informatikkosten;
- g. Unterhalt- und Gerätekosten;
- h. Büromiete;
- i. Porti, Gebühren, Telefon;
- j. Kontroll- und Revisionskosten;
- k. Bankspesen und Gebühren;
- l. Versicherungen;
- m. Übriger Sachaufwand;
- n. Kleininvestitionen.

<sup>2</sup> Sie werden wie folgt auf die Vertragsgemeinden verteilt:

- a. 30% anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres;
- b. 70% im Verhältnis des auf die Fallbearbeitung pro Vertragsgemeinde anrechenbaren Zeitaufwandes.

##### **§ 14 Investitionen**

<sup>1</sup> Investitionen, welche ungebundene Ausgaben sind, bedürfen der Zustimmung jeder Vertragsgemeinde. Vorbehalten § 13 Abs. 1 Bst. n.

<sup>2</sup> *Die gemeindeinterne Zuständigkeit richtet sich nach der jeweiligen Gemeindeordnung.*

### **§ 15 Spezielle Kosten**

<sup>1</sup> *Folgende spezielle Kosten werden wie folgt von den Vertragsgemeinden getragen:*

- a. *die Kosten für uneinbringliche Gebühren, Betriebs- und Rechtskosten, Entschädigungen sowie Spesenersatz für die Mandatsführung werden von der für den betreffenden Fall zuständigen Vertragsgemeinde getragen;*
- b. *die Kosten für Rückgriffsforderungen in Haftungsfällen werden anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt;*
- c. *die Kosten für unrechtmässige fürsorgerische Unterbringung werden anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt.*

### **§ 16 Budget und Jahresrechnung**

*Die Versammlung der Gemeindedelegierten erstellt jährlich zuhanden der Vertragsgemeinden ein Budget und eine Jahresrechnung über die Kosten der Behörde.*

## **V. Schlussbestimmungen**

### **§ 17 Abschluss, Genehmigungen und Inkrafttreten**

<sup>1</sup> *Dieser Vertrag wird durch die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden abgeschlossen.*

<sup>2</sup> *Er bedarf der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden sowie der Genehmigung durch den Regierungsrat.*

<sup>3</sup> *Er tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.*

Da der Vertrag von allen Gemeinden im vorliegenden Wortlaut genehmigt werden muss, können keine Anpassungen oder Änderungen vorgenommen werden!

## **Der Gemeinderat beantragt, den Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zu genehmigen.**

### **Zu Traktandum 8:**

Im Jahr 1991 haben vierzehn Gemeinden die Stiftung zur Errichtung eines Altersheimes errichtet. In den Statuten ist festgelegt, dass der Betrieb durch den Stiftungsrat (15 Mitglieder) und die Heimkommission erfolgt. Damit sollte ein direkter Einfluss der Gemeinden gewährleistet werden. In der Zwischenzeit hat sich - insbesondere im Pflegebereich - viel verändert und die Anforderungen an die operativen und strategischen Gremien sind massiv gestiegen, so dass eine "Zwei-Gremien-Besetzung" auf der strategischen Ebene (Stiftungsrat und Heimkommission) unüblich und zu schwerfällig ist. Die beteiligten Gemeinden haben die verschiedenen Möglichkeiten (z.B. Zweckverband) geprüft und man ist der Meinung, dass die Stiftung beibehalten, die Organisation aber an die Anforderungen angepasst werden soll.

Neu gibt es nur noch einen Stiftungsrat mit sechs Mitgliedern. An den Sitzungen nehmen der Geschäftsführer und eine von den Stiftergemeinden entsandte Person ohne Stimmrecht teil. Die Wahl des Stiftungsrates erfolgt durch die Gemeinderäte der Stiftergemeinden. Zwischen den Gemeinden und dem APH Ergolz werden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, in welchen der Leistungsumfang und -auftrag genau umschrieben wird.

### **Stiftungsstatuten**

#### ***Ingress***

*Die Einwohnergemeinden Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen und Zeglingen haben am 30. Januar 1991 die Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim „Ergolz“ errichtet.*



*Aufgrund veränderter Bestimmungen beschliesst der Stiftungsrat die Statuten zu ändern und die Stiftung hat nun folgendes Statut:*

### **Art. 1**

#### **Name, Sitz und Zweck der Stiftung**

*Unter dem Namen Zentrum Ergolz besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).*

*Die Stiftung hat ihren Sitz in Ormalingen.*

*Die Stiftung bezweckt die Führung eines politisch und konfessionell neutralen Pflegeheimes für Betagte und andere pflegebedürftige Personen.*

*Die Stiftung ist als gemeinnütziges, selbsttragendes Unternehmen zu führen. Sie kann zur Einrichtung ihres Zweckes Staatsbeiträge entgegennehmen, die damit verbundenen Verpflichtungen eingehen und diese, soweit nötig, den Pensionären überbringen.*

*Die Stiftung kann weitere Pflegeheime errichten, Alterswohnungen unterhalten und in weiteren Bereichen der Altersbetreuung tätig sein.*

### **Art. 2**

#### **Stiftungsvermögen**

*Die Stiftergemeinden haben anlässlich der Stiftungerrichtung ein Stiftungsvermögen im Gesamtbetrag von 4'141'000 Franken gestiftet.*

*Das Stiftungsvermögen kann jederzeit durch weitere Zuwendungen der Stifter oder Dritter vermehrt werden.*

*Die Stiftung kann zur Erreichung des Stiftungszweckes Grundeigentum erwerben, Baurechtsverträge abschliessen, Bauten errichten, Mietverträge eingehen sowie grundpfandgesicherte und andere Darlehen aufnehmen.*

### **Art. 3**

#### **Organisation und Verwaltung**

*Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle.*

*Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Der Geschäftsführer sowie eine von den Stiftergemeinden entsandte Person nehmen ohne Stimmrecht an den Sitzungen teil. Die Wahl in den Stiftungsrat erfolgt durch die Stiftergemeinden für jeweils vier Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die Details werden vom Stiftungsrat in einem Reglement geregelt.*

*Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich zu einer Sitzung. Er vollzieht seine Wahlen und fasst seine Beschlüsse durch einfache Mehrheit. Dazu muss mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sein. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Über die Beschlüsse des Stiftungsrates ist ein Protokoll zu führen.*

*Der Stiftungsrat führt die Geschäfte, vertritt die Stiftung nach aussen und verwaltet das Vermögen der Stiftung. Er bestimmt die Personen, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Diese müssen nicht zwingend dem Stiftungsrat angehören.*

*Der Stiftungsrat kann auch Dritte, die ihm nicht angehören, unter seiner Aufsicht mit bestimmten Aufgaben betrauen.*

*Der Stiftungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.*

*Der Stiftungsrat verwaltet das Vermögen gemäss den gesetzlichen Vorschriften. Er genehmigt den Vorschlag, die jeweils per 31. Dezember abgeschlossene Jahresrechnung und den Jahresbericht.*

*Der Stiftungsrat erlässt diese Reglemente und Richtlinien:*

- *Reglement über die Aufnahme und Zuteilung der Heimplätze*
- *Richtlinien für die Besoldung des Personals*
- *Richtlinien für die Betriebs- und Rechnungsführung*
- *Richtlinien zu den Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsführung*
- *Reglement über die Organisation des Stiftungsrates*
- *Reglement über die Wahl des Stiftungsrates*
- *Reglement über die Tarifgestaltung für Bewohnerinnen und Bewohner*

*Die Reglemente und ihre Änderungen sind der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen. Änderungen haben bereits erworbene Rechtsansprüche zu wahren.*

*Als Revisionsstelle ernennt der Stiftungsrat für die Dauer von jeweils einem Jahr eine unabhängige und fachlich ausgewiesene Person oder Gesellschaft (Art. 83b ZGB). Wiederwahl ist möglich.*

*Die Revisionsstelle hat die in den Artikeln 83b, 83c und 84a ZGB und allfälligen Weisungen der Aufsichtsbehörde festgelegten Aufgaben.*

**Art. 4****Änderung und Auflösung**

*Der Stiftungsrat kann der zuständigen Behörde eine Änderung der Bestimmungen des Stiftungsstatuts unter Wahrung des Stiftungszwecks beantragen (Art. 85, 86 und 86b ZGB).*

*Kann der Stiftungszweck nicht mehr erfüllt werden oder ist der Zweck widerrechtlich oder unsittlich geworden, wird die Stiftung auf Antrag oder von Amtes wegen nach den gesetzlichen Vorschriften aufgehoben.*

*Das Liquidationsvermögen muss den stiftenden Gemeinden mit der Auflage übergeben werden, dieses zweckgebunden für die Werke der Altersvorsorge und für pflegebedürftige alte Personen zu verwenden.*

Korrekturen und Änderungen sind nicht möglich, da alle Gemeinden den gleichen Wortlaut genehmigen müssen.

**Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der vorliegenden Statuten der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim "Ergolz" zu genehmigen.**

**Zu Traktandum 9:**

Es können folgende zwei Bauabrechnungen zur Genehmigung vorgelegt werden:

**Planung Mehrzweckhalle:**

21.11.08	Kredit Planung	CHF	125'000.00	
	Total Planungskosten	CHF	<u>116'034.55</u>	
	Kreditunterschreitung	CHF	<u>8'965.45</u>	= 7,2 %

**Hofwasser Sonnenberg und Noteinspeisung Eich:**

20.11.09	Kredit Hofwasser	CHF	150'000.00	
22.01.10	Kredit Noteinspeisung	CHF	<u>70'000.00</u>	
	Total Kredite	CHF	220'000.00	
	Total Baukosten	CHF	<u>195'606.85</u>	
	Kreditunterschreitung	CHF	<u>24'393.15</u>	= 11,1 %

Bund und Kanton leisten Beiträge im Betrage von CHF 42'599.--.

## **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

### **1. Auftrag**

Die Jahresrechnung 2011 wurde auf Basis der Rechtsgrundlagen für das Rechnungswesen der Baselbieter Gemeinden (Ausgabe 2006) und der Wegleitung für die Rechnungsprüfungskommissionen der Baselbieter Gemeinden (Ausgabe 2005) geprüft.

### **2. Durchführung**

Die Prüfung erfolgte am Donnerstag, 12. April 2012 und wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

### **3. Prüfungsgebiete**

In ihrer Gesamtheit geprüft wurden die Übereinstimmung von Schluss- und Eröffnungsbilanz, sowie die verbuchten Abschreibungen. Mittels Stichproben geprüft wurde die Übereinstimmung der Bestandes- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung.

### **4. Ergebnisse**

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung 2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### **5. Antrag**

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Maisprach, 23. April 2012

**RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION MAISPRACH**

Die Mitglieder:

Matthias Fehr

Thomas Hiltmann

Raymond Sommer

# Ergebnisse

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand und Ertrag	3'394'872.66	3'394'872.66	3'335'180	3'335'180	3'519'988.73	3'519'988.73
Ertragsüberschuss		3'350'961.50	3'335'180	3'300'180	3'141'226.91	3'519'988.73
Aufwandüberschuss		43'911.16		35'000	378'761.82	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	544'245.70	544'245.70	1'291'000	1'291'000	501'120.20	501'120.20
Zunahme der Nettoinvestitionen		358'730.40	1'291'000	70'000	501'120.20	197'085.90
<b>Finanzierung</b>						
Zunahme der Nettoinvestitionen	487'406.95	487'406.95	1'256'000	1'256'000	636'250.42	636'250.42
Ord. Abschreibungen VV	358'730.40		1'221'000		304'034.30	
Zus. Abschreibungen VV		269'106.95		315'200		257'488.60
Aufwandüberschuss LR	43'911.16	218'300.00	35'000	60'000		
Ertragsüberschuss LR						
Finanzierungsüberschuss	84'765.39					
Finanzierungsfehlbetrag				880'800	332'216.12	
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsüberschuss	672'922.25	672'922.25	1'326'000	1'326'000	833'336.32	833'336.32
Finanzierungsfehlbetrag		84'765.39				332'216.12
Aktivierungen		544'245.70		1'291'000		501'120.20
Passivierungen	672'922.25		445'200		454'574.50	
Zunahme des Kapitals					378'761.82	
Abnahme des Kapitals		43'911.16		35'000		

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>0</b> Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	490'769.21	222'436.07 268'333.14	513'950	204'300 309'650	536'020.21	252'382.09 283'638.12
<b>1</b> Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	77'446.15	42'001.90 35'444.25	79'700	44'800 34'900	113'132.15	50'768.25 62'363.90
<b>2</b> Bildung Nettoaufwand	1'341'333.20	16'803.15 1'324'530.05	1'350'400	13'500 1'336'900	1'334'515.25	17'549.95 1'316'965.30
<b>3</b> Kultur und Freizeit Nettoaufwand	62'330.80	550.00 61'780.80	44'350	500 43'850	41'907.70	800.00 41'107.70
<b>4</b> Gesundheit Nettoaufwand	151'326.30	56'934.20 94'392.10	149'300	50'000 99'300	142'472.10	60'285.60 82'186.50
<b>5</b> Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	303'018.80	80'841.15 222'177.65	231'100	40'500 190'600	230'295.65	81'334.55 148'961.10
<b>6</b> Verkehr Nettoaufwand	362'649.05	48'864.75 313'784.30	386'000	48'600 337'400	289'885.95	48'465.40 241'420.55
<b>7</b> Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	461'143.70	305'065.15 156'078.55	426'130	339'200 86'930	336'018.25	288'310.70 47'707.55
<b>8</b> Volkswirtschaft Nettoaufwand	88'020.40	82'620.10 5'400.30	94'750	71'580 23'170	77'899.40	65'380.80 12'518.60
<b>9</b> Finanzen und Steuern Nettoertrag	56'835.05 2'438'009.98	2'494'845.03	59'500 2'427'700	2'487'200	39'080.25 2'615'631.14	2'654'711.39
<b>Total</b> Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	3'394'872.66	3'350'961.50 43'911.16	3'335'180	3'300'180 35'000	3'141'226.91 378'761.82	3'519'988.73
<b>T o t a l</b>	3'394'872.66	3'394'872.66	3'335'180	3'335'180	3'519'988.73	3'519'988.73

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Artengliederung	Einwohnergemeinde	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>3'394'872.66</b>	<b>3'335'180</b>	<b>3'141'226.91</b>
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>1'343'448.30</b>	<b>1'349'650</b>	<b>1'340'822.70</b>
300	Behörden und Kommissionen	72'506.85	88'200	73'273.00
301	Löhne Verwaltungspersonal	407'095.50	416'500	398'729.35
302	Löhne Lehrkräfte	659'793.64	634'000	665'666.45
305	Sozialversicherungsbeiträge	191'621.01	197'150	196'166.40
307	Rentenleistungen	5'260.20	5'300	3'506.80
308	Temporäre Arbeitskräfte		3'000	
309	Übriger Personalaufwand	7'171.10	5'500	3'480.70
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>679'337.51</b>	<b>732'180</b>	<b>661'349.01</b>
310	Büro-, Schulmat., Drucksachen	34'171.75	37'200	31'784.90
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10'588.10	25'500	14'692.70
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	63'232.30	73'000	59'209.20
313	Verbrauchsmaterialien	25'682.95	35'500	30'325.95
314	Baulicher Unterhalt	224'953.10	215'800	240'157.15
315	Übriger Unterhalt	7'577.00	13'000	10'123.75
316	Mieten, Pachten, Benützungen	967.55	1'000	112.00
317	Spesenentschädigungen	6'075.35	5'000	3'585.10
318	Dienstleistungen, Honorare	238'347.41	269'780	240'000.41
319	Übriger Sachaufwand	67'196.00	56'400	31'357.85
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>8'614.65</b>	<b>9'000</b>	<b>9'736.70</b>
321	Zinsen auf Steuern	4'643.05	6'000	6'423.85
322	Mittel-+ langfristige Schulden			11.85
329	Übrige Zinsen	3'971.60	3'000	3'301.00
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>487'406.95</b>	<b>380'700</b>	<b>257'274.15</b>
331	Ord. Abschreibungen VV	487'406.95	375'200	257'488.60
334	Steuerabschreibungen		5'500	214.45-
<b>35</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>277'081.15</b>	<b>313'300</b>	<b>287'770.50</b>
351	Kantone	92'232.00	106'000	101'584.15
352	Gemeinden	175'547.15	196'300	176'884.35
353	Zweckverbände	9'302.00	11'000	9'302.00

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Artengliederung Einwohnergemeinde		Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>480'666.10</b>	<b>407'350</b>	<b>450'558.20</b>
361	Kantone	184'750.00	163'750	165'767.00
362	Gemeinden	56'994.50	55'000	89'563.40
363	Zweckverbände	8'740.20	10'500	8'743.70
365	Private Institutionen	95'101.10	93'800	82'356.25
366	Private Haushalte	134'767.30	84'000	103'814.85
369	Übrige Beiträge	313.00	300	313.00
<b>38</b>	<b>Einlagen in Sonderfinanz.</b>		<b>5'000</b>	<b>13'050.00</b>
381	Einlagen in Fonds		5'000	13'050.00
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>118'318.00</b>	<b>138'000</b>	<b>120'665.65</b>
390	Verrechneter Personalaufwand	83'000.00	83'000	83'000.00
391	Verrechneter Sachaufwand	21'288.00	27'000	23'365.65
392	Verrechnete Kapitaldienste	14'030.00	28'000	14'300.00
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>	<b>3'350'961.50</b>	<b>3'300'180</b>	<b>3'519'988.73</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>2'157'463.90</b>	<b>2'080'000</b>	<b>2'288'324.20</b>
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	2'084'073.20	2'010'000	2'172'295.80
401	Ertragssteuern	38'903.00	35'000	84'211.05
402	Kapitalsteuern	34'487.70	35'000	31'817.35
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>3'780.00</b>	<b>3'780</b>	<b>3'780.00</b>
410	Regalien und Konzessionen	3'780.00	3'780	3'780.00
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>164'687.63</b>	<b>153'500</b>	<b>164'540.29</b>
421	Verzugszinsen Steuern	9'320.80	6'000	8'782.45
422	Kapitalerträge Finanzvermögen	11'044.33	5'000	14'049.74
423	Liegenschaften des FV	1'376.00	1'200	1'376.00
427	Liegenschaften des VV	142'946.50	141'300	140'332.10
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>	<b>379'676.22</b>	<b>348'400</b>	<b>377'829.64</b>
430	Ersatzabgaben	29'627.40	30'000	27'899.75
431	Gebühren für Amtshandlungen	25'333.67	20'000	24'555.20
434	Benützungsgebühren,	224'355.75	200'400	216'878.30
435	Verkäufe	33'435.60	44'300	32'886.60



# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Artengliederung Einwohnergemeinde		Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
436	Rückerstattungen	66'923.80	53'200	75'609.79
437	Bussen		500	
<b>44</b>	<b>Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>164'341.65</b>	<b>250'000</b>	<b>199'790.15</b>
441	Finanzausgleich	164'341.65	250'000	199'790.15
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen Gemeinwesen</b>	<b>115'239.85</b>	<b>66'500</b>	<b>141'897.35</b>
451	Kantone	102'139.00	66'500	99'281.45
452	Gemeinden	5'000.00		35'000.00
453	Zweckverbände	8'100.85		7'615.90
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>188'175.80</b>	<b>164'800</b>	<b>178'285.90</b>
461	Kantone	164'007.00	154'800	158'975.90
463	Zweckverbände	24'168.80	10'000	19'310.00
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Sonderfinanz.</b>	<b>59'278.45</b>	<b>95'200</b>	<b>44'875.55</b>
480	Entnahmen aus Sonderfinanz.	59'278.45	95'200	44'875.55
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>118'318.00</b>	<b>138'000</b>	<b>120'665.65</b>
490	Verrechneter Personalaufwand	83'000.00	83'000	83'000.00
491	Verrechneter Sachaufwand	21'288.00	27'000	23'365.65
492	Verrechnete Kapitaldienste	14'030.00	28'000	14'300.00

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>490'769.21</b>	<b>222'436.07</b>	<b>513'950</b>	<b>204'300</b>	<b>536'020.21</b>	<b>252'382.09</b>
<b>01</b>	<b>79'800.20</b>		<b>87'900</b>		<b>73'479.25</b>	
011	13'776.00	0.00	17'400	0	10'636.35	0.00
012	66'024.20	0.00	70'500	0	62'842.90	0.00
<b>02</b>	<b>405'708.81</b>	<b>222'436.07</b>	<b>420'750</b>	<b>204'300</b>	<b>459'034.16</b>	<b>252'382.09</b>
020	405'708.81	222'436.07	420'750	204'300	459'034.16	252'382.09
<b>03</b>	<b>5'260.20</b>		<b>5'300</b>		<b>3'506.80</b>	
030	5'260.20	0.00	5'300	0	3'506.80	0.00
<b>1</b>	<b>77'446.15</b>	<b>42'001.90</b>	<b>79'700</b>	<b>44'800</b>	<b>113'132.15</b>	<b>50'768.25</b>
<b>10</b>	<b>9'977.55</b>	<b>390.50</b>	<b>12'000</b>		<b>8'013.70</b>	
101	9'977.55	0.00	11'000	0	8'013.70	0.00
113	0.00	390.50	1'000	0	0.00	0.00
<b>14</b>	<b>38'439.50</b>	<b>37'309.40</b>	<b>35'000</b>	<b>38'400</b>	<b>71'004.40</b>	<b>36'278.25</b>
140	38'439.50	37'309.40	35'000	38'400	71'004.40	36'278.25
<b>15</b>	<b>13'075.35</b>		<b>13'200</b>		<b>9'246.45</b>	
151	13'075.35	0.00	13'200	0	9'246.45	0.00
<b>16</b>	<b>15'953.75</b>	<b>4'302.00</b>	<b>19'500</b>	<b>6'400</b>	<b>24'867.60</b>	<b>14'490.00</b>
160	15'953.75	4'302.00	18'500	6'400	23'367.60	14'490.00
161	0.00	0.00	1'000	0	1'500.00	0.00
<b>2</b>	<b>1'341'333.20</b>	<b>16'803.15</b>	<b>1'350'400</b>	<b>13'500</b>	<b>1'334'515.25</b>	<b>17'549.95</b>
<b>20</b>	<b>137'454.80</b>		<b>137'700</b>		<b>137'371.45</b>	
200	137'454.80	0.00	137'700	0	137'371.45	0.00

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>21 Primarschule</b>	<b>705'542.40</b>		<b>692'900</b>		<b>717'116.70</b>	
210 Primarschule	691'902.85	0.00	672'900	0	696'892.60	0.00
212 Kleinklassen Primar	13'639.55	0.00	20'000	0	20'224.10	0.00
<b>24 Schulliegenschaften</b>	<b>363'658.95</b>	<b>12'651.55</b>	<b>367'500</b>	<b>10'500</b>	<b>339'345.40</b>	<b>14'806.15</b>
240 Schulliegenschaften	363'658.95	12'651.55	367'500	10'500	339'345.40	14'806.15
<b>25 Jugendmusikschule</b>	<b>99'376.00</b>		<b>111'300</b>		<b>108'636.95</b>	
250 Jugendmusikschule	99'376.00	0.00	111'300	0	108'636.95	0.00
<b>26 Sonderschulen</b>	<b>25'167.65</b>		<b>25'000</b>		<b>20'845.90</b>	
260 IV-Sonderschule	25'167.65	0.00	25'000	0	20'845.90	0.00
<b>29 Übriges Bildungswesen</b>	<b>10'133.40</b>	<b>4'151.60</b>	<b>16'000</b>	<b>3'000</b>	<b>11'198.85</b>	<b>2'743.80</b>
295 Mittagstisch	10'133.40	4'151.60	16'000	3'000	11'198.85	2'743.80
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>62'330.80</b>	<b>550.00</b>	<b>44'350</b>	<b>500</b>	<b>41'907.70</b>	<b>800.00</b>
<b>30 Kulturförderung</b>	<b>25'147.05</b>	<b>550.00</b>	<b>18'850</b>	<b>500</b>	<b>18'153.95</b>	<b>800.00</b>
300 Kulturförderung	22'147.05	550.00	15'850	500	15'153.95	800.00
301 Museum	1'000.00	0.00	1'000	0	1'000.00	0.00
302 Theater und Musik	2'000.00	0.00	2'000	0	2'000.00	0.00
<b>31 Denkmalpflege / Heimatschutz</b>	<b>26'000.00</b>		<b>6'000</b>		<b>5'000.00</b>	
310 Denkmalpflege / Heimatschutz	26'000.00	0.00	6'000	0	5'000.00	0.00
<b>34 Sport</b>	<b>11'183.75</b>		<b>19'500</b>		<b>18'753.75</b>	
340 Sport	11'183.75	0.00	19'500	0	18'753.75	0.00
<b>4 Gesundheit</b>	<b>151'326.30</b>	<b>56'934.20</b>	<b>149'300</b>	<b>50'000</b>	<b>142'472.10</b>	<b>60'285.60</b>
<b>41 Pflegeheime</b>	<b>13'974.20</b>		<b>10'000</b>			
410 Pflegeheime	13'974.20	0.00	10'000	0	0.00	0.00

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>44</b>	<b>72'778.40</b>		<b>76'200</b>		<b>71'584.40</b>	
440	72'778.40	0.00	76'200	0	71'584.40	0.00
<b>46</b>	<b>64'573.70</b>	<b>56'934.20</b>	<b>63'100</b>	<b>50'000</b>	<b>70'887.70</b>	<b>60'285.60</b>
460	840.00	0.00	1'000	0	350.00	0.00
461	63'733.70	56'934.20	62'100	50'000	70'537.70	60'285.60
<b>5</b>	<b>303'018.80</b>	<b>80'841.15</b>	<b>231'100</b>	<b>40'500</b>	<b>230'295.65</b>	<b>81'334.55</b>
<b>52</b>			<b>500</b>			
520	0.00	0.00	500	0	0.00	0.00
<b>53</b>	<b>135'251.00</b>		<b>135'000</b>		<b>116'579.00</b>	
530	134'281.00	0.00	133'000	0	115'609.00	0.00
540	970.00	0.00	2'000	0	970.00	0.00
<b>56</b>			<b>1'000</b>			
560	0.00	0.00	1'000	0	0.00	0.00
<b>57</b>	<b>48'800.00</b>		<b>6'900</b>		<b>5'400.00</b>	
570	48'800.00	0.00	6'900	0	5'400.00	0.00
<b>58</b>	<b>118'967.80</b>	<b>80'841.15</b>	<b>87'700</b>	<b>40'500</b>	<b>108'316.65</b>	<b>81'334.55</b>
581	65'231.05	3'280.00	55'700	5'000	47'948.45	4'817.10
585	53'256.75	77'561.15	31'000	35'500	59'388.20	76'517.45
589	480.00	0.00	1'000	0	980.00	0.00
<b>6</b>	<b>362'649.05</b>	<b>48'864.75</b>	<b>386'000</b>	<b>48'600</b>	<b>289'885.95</b>	<b>48'465.40</b>
<b>62</b>	<b>361'669.75</b>	<b>48'864.75</b>	<b>384'000</b>	<b>48'600</b>	<b>289'885.95</b>	<b>48'465.40</b>
620	361'669.75	48'864.75	384'000	48'600	289'885.95	48'465.40

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>65</b>	<b>979.30</b>		<b>2'000</b>			
651 Regionalverkehr	979.30	0.00	2'000	0	0.00	0.00
<b>7</b>	<b>461'143.70</b>	<b>305'065.15</b>	<b>426'130</b>	<b>339'200</b>	<b>336'018.25</b>	<b>288'310.70</b>
<b>70</b>	<b>143'022.00</b>	<b>143'022.00</b>	<b>154'700</b>	<b>154'700</b>	<b>126'368.35</b>	<b>126'368.35</b>
700 Wasserversorgung (SF)	143'022.00	143'022.00	154'700	154'700	126'368.35	126'368.35
<b>71</b>	<b>144'597.15</b>	<b>144'597.15</b>	<b>166'500</b>	<b>166'500</b>	<b>137'257.30</b>	<b>137'257.30</b>
710 Abwasserbeseitigung (SF)	144'597.15	144'597.15	166'500	166'500	137'257.30	137'257.30
<b>73</b>	<b>7'388.20</b>	<b>10'046.00</b>	<b>8'600</b>	<b>11'000</b>	<b>5'150.90</b>	<b>10'140.40</b>
730 Abfallbewirtschaftung	7'388.20	10'046.00	8'600	11'000	5'150.90	10'140.40
<b>74</b>	<b>107'691.15</b>		<b>25'930</b>		<b>22'118.55</b>	
740 Friedhof und Bestattung	107'691.15	0.00	25'930	0	22'118.55	0.00
<b>77</b>	<b>40'489.45</b>		<b>34'500</b>		<b>17'686.40</b>	
770 Naturschutz	40'489.45	0.00	34'500	0	17'686.40	0.00
<b>78</b>	<b>10'205.00</b>	<b>7'400.00</b>	<b>14'000</b>	<b>7'000</b>	<b>6'100.70</b>	<b>14'544.65</b>
780 Übriger Umweltschutz	5'205.00	0.00	6'000	0	0.00	7'186.65
785 Hundehaltung	5'000.00	7'400.00	8'000	7'000	6'100.70	7'358.00
<b>79</b>	<b>7'750.75</b>		<b>21'900</b>		<b>21'336.05</b>	
790 Raumplanung	7'750.75	0.00	21'900	0	21'336.05	0.00
<b>8</b>	<b>88'020.40</b>	<b>82'620.10</b>	<b>94'750</b>	<b>71'580</b>	<b>77'899.40</b>	<b>65'380.80</b>
<b>80</b>	<b>13'678.25</b>	<b>770.00</b>	<b>8'000</b>	<b>300</b>	<b>4'950.05</b>	<b>212.00</b>
800 Landwirtschaft	13'678.25	770.00	8'000	300	4'950.05	212.00

# Laufende Rechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>81 Forstwirtschaft</b>	<b>18'838.50</b>	<b>15'315.55</b>	<b>26'500</b>	<b>18'500</b>	<b>18'580.05</b>	<b>14'640.90</b>
810 Forstwirtschaft	18'838.50	15'315.55	26'500	18'500	18'580.05	14'640.90
<b>82 Jagd / Fischerei</b>	<b>738.00</b>	<b>3'780.00</b>	<b>750</b>	<b>3'780</b>	<b>738.00</b>	<b>3'780.00</b>
820 Jagd / Fischerei	738.00	3'780.00	750	3'780	738.00	3'780.00
<b>86 Energie</b>	<b>54'765.65</b>	<b>62'754.55</b>	<b>59'500</b>	<b>49'000</b>	<b>53'631.30</b>	<b>46'747.90</b>
863 Wärmeverbund (Holz)	54'765.65	62'128.90	59'500	49'000	53'631.30	45'402.75
869 Übrige Energie	0.00	625.65	0	0	0.00	1'345.15
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>56'835.05</b>	<b>2'494'845.03</b>	<b>59'500</b>	<b>2'487'200</b>	<b>39'080.25</b>	<b>2'654'711.39</b>
<b>90 Steuern</b>		<b>2'157'463.90</b>	<b>5'500</b>	<b>2'080'000</b>	<b>214.45-</b>	<b>2'288'324.20</b>
900 Ordentliche Steuern natürliche Personen	0.00	1'887'105.95	0	1'930'000	0.00	1'812'612.80
901 Ordentliche Steuern Vorjahre natürliche Personen	0.00	155'869.30	0	50'000	0.00	308'372.10
902 Quellensteuern	0.00	41'097.95	0	30'000	0.00	51'310.90
903 Steuerabschreibungen natürliche Personen	0.00	0.00	5'000	0	214.45-	0.00
904 Ordentliche Steuern juristische Personen	0.00	57'301.80	0	50'000	0.00	59'281.00
905 Ordentliche Steuern Vorjahre juristische Personen	0.00	16'088.90	0	20'000	0.00	56'747.40
906 Abschreibung Steuern	0.00	0.00	500	0	0.00	0.00
<b>92 Finanzausgleich</b>	<b>38'162.00</b>	<b>315'640.00</b>	<b>20'000</b>	<b>395'000</b>	<b>18'559.00</b>	<b>342'179.00</b>
921 Finanzausgleich	38'162.00	315'640.00	20'000	395'000	18'559.00	342'179.00
<b>94 Vermögens- und Schuldenverw.</b>	<b>18'673.05</b>	<b>21'741.13</b>	<b>34'000</b>	<b>12'200</b>	<b>20'735.70</b>	<b>24'208.19</b>
940 Kapital- / Zinsdienst	14'030.00	12'420.33	28'000	6'200	14'311.85	15'425.74
941 Zinsdienst Steuern	4'643.05	9'320.80	6'000	6'000	6'423.85	8'782.45

# Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Einwohnergemeinde		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>Bildung</b>		<b>86'874.95</b>		<b>1'070'000</b>		<b>95'148.70</b>	
<b>24</b>	<b>Schulbauten</b>		<b>86'874.95</b>		<b>1'070'000</b>		<b>95'148.70</b>	
<b>240</b>	<b>Schulhaus / Turnhalle</b>		<b>86'874.95</b>		<b>1'070'000</b>		<b>95'148.70</b>	
503	Turnhalle (Planung)		15'505.85		30'000		95'148.70	
	GV-Beschluss vom 21.11.2008 Betrag Fr.	0.00						
503.01	Turn-/Mehrzweckhalle		66'735.90		1'000'000		0.00	
	GV-Beschluss vom 03.12.2010 Betrag Fr.	5'000'000.00						
503.02	Schulhaus Kamin		4'633.20		40'000		0.00	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>		<b>359'610.45</b>	<b>549.05</b>	<b>50'000</b>		<b>120'002.70</b>	<b>7'491.15-</b>
<b>62</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		<b>359'610.45</b>	<b>549.05</b>	<b>50'000</b>		<b>120'002.70</b>	<b>7'491.15-</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		<b>359'610.45</b>	<b>549.05</b>	<b>50'000</b>		<b>120'002.70</b>	<b>7'491.15-</b>
501.03	Anpassungen Möhlinstrasse		0.00		0		40'000.00	
501.07	Buuserstrasse		0.00		0		5'883.60	
501.09	Neuweg Feld		29'903.05		0		0.00	
501.10	Badweg		0.00		0		13'033.00	
501.11	Feinbelag Schleichmatt		0.00		0		33'026.00	
505.01	Dorfplatz		329'707.40		50'000		28'060.10	
	GV-Beschluss vom 22.01.2010 Betrag Fr.	350'000.00						
611	Erschliessungsbeiträge			549.05				7'491.15-
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumplanung</b>		<b>97'760.30</b>	<b>184'966.25</b>	<b>171'000</b>	<b>70'000</b>	<b>285'968.80</b>	<b>204'577.05</b>
<b>70</b>	<b>Wasserversorgung</b>		<b>84'551.45</b>	<b>78'653.80</b>	<b>96'000</b>	<b>25'000</b>	<b>254'487.25</b>	<b>105'261.45</b>
<b>700</b>	<b>Anlagen der Wasserversorgung</b>		<b>84'551.45</b>	<b>78'653.80</b>	<b>96'000</b>	<b>25'000</b>	<b>254'487.25</b>	<b>105'261.45</b>
501	Leitungsnetz		36'121.00		40'000		34'661.95	
501.01	Ersatz Hydranten		26'000.00		30'000		0.00	
501.02	Neue Wasseruhren		27'385.00		26'000		0.00	

# Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.04 Hofwasserversorgung Sonnenberg GV-Beschluss vom 20.11.2009 Betrag Fr. 150'000.00 GV-Beschluss vom 22.01.2010 Betrag Fr. 70'000.00	5'700.00-		0		201'306.85	
503 Sanierung Reservoir Höchi 610 Anschlussbeiträge	745.45	78'653.80	0	25'000	18'518.45	105'261.45
<b>71 Abwasserbeseitigung</b>	<b>5'000.00</b>	<b>106'312.45</b>	<b>55'000</b>	<b>45'000</b>	<b>31'361.30</b>	<b>99'315.60</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>5'000.00</b>	<b>106'312.45</b>	<b>55'000</b>	<b>45'000</b>	<b>31'361.30</b>	<b>99'315.60</b>
501 Unterhalt Kanalnetz	0.00		40'000		31'361.30	
501.01 Sanierung Drainagen	0.00		10'000		0.00	
581 GEP Planung	5'000.00		5'000		0.00	
610 Anschlussbeiträge		106'312.45		45'000		99'315.60
<b>79 Raumplanung</b>	<b>8'208.85</b>		<b>20'000</b>		<b>120.25</b>	
<b>790 Zonenplanung</b>	<b>8'208.85</b>		<b>20'000</b>		<b>120.25</b>	
581.01 Revision ZPL Naturschutzinvent	0.00		0		240.50	
581.02 Revision Zonenplan Landschaft GV-Beschluss vom 21.11.2009 Betrag Fr. 50'000.00	8'208.85		20'000		120.25-	
<b>9 Abschluss</b>	<b>180'515.30</b>	<b>539'245.70</b>	<b>70'000</b>	<b>1'291'000</b>	<b>165'724.60</b>	<b>469'758.90</b>
<b>99 Investitionsrechnung</b>	<b>180'515.30</b>	<b>539'245.70</b>	<b>70'000</b>	<b>1'291'000</b>	<b>165'724.60</b>	<b>469'758.90</b>
<b>999 Aktivierungen + Passivierungen</b>	<b>180'515.30</b>	<b>539'245.70</b>	<b>70'000</b>	<b>1'291'000</b>	<b>165'724.60</b>	<b>469'758.90</b>
590 Investitionseinnahmen	79'202.85		70'000		97'770.30	
593 Übertrag in Sonderfinanzierung	101'312.45		0		67'954.30	
690 Investitionsausgaben		539'245.70		1'291'000		469'758.90



# Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Einwohnergemeinde	Anfangsbestand per 1.1.2011	Zuwachs	Veränderung	Abgang	Endbestand per 31.12.2011
<b>1</b>					
<b>Aktiven</b>	<b>5'167'516.91</b>	<b>8'915'676.03</b>		<b>9'006'729.24</b>	<b>5'076'463.70</b>
<b>10</b>					
<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'477'305.91</b>	<b>8'370'730.33</b>		<b>8'434'419.44</b>	<b>2'413'616.80</b>
<b>100</b>					
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'555'210.51</b>	<b>3'614'418.00</b>		<b>3'787'224.90</b>	<b>1'382'403.61</b>
1000	Kasse	36'275.70		36'267.10	1'773.20
1001	Postcheck 20-289-9	664'858.92		1'511'394.95	342'391.47
1002	Bank BKB	2'913'283.38		2'239'562.85	1'038'238.94
<b>101</b>					
<b>Guthaben</b>	<b>32'579.10-</b>	<b>4'693'002.48</b>		<b>4'597'591.04</b>	<b>62'832.34</b>
1012	Debitoren Steuern	112'468.81-		3'405'247.89	8'391.14
1015	Verrechnungssteuern	4'917.46		4'917.41	3'865.55
1015.01	Debitoren Gebühren	44'293.00		831'290.80	26'296.45
1015.02	Durchlauf Kirche	3'898.90		5'119.69	498.85
1015.05	Durchlauf Bezüge	2'000.00		103'666.10	1'000.00-
1015.20	Rückzahlung Steuern			247'349.15	
1019	Guthaben VVM Schützenhaus	24'780.35			24'780.35
<b>102</b>					
<b>Anlagen</b>	<b>905'071.00</b>	<b>4'309.85</b>			<b>909'380.85</b>
1020.01	Depositokonto Post 92-79600-9	905'070.00		4'309.85	909'379.85
1023	Liegschaften Finanzvermögen	1.00			1.00
<b>104</b>					
<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>49'603.50</b>	<b>59'000.00</b>		<b>49'603.50</b>	<b>59'000.00</b>
1040	Transitorische Aktiven	49'603.50		49'603.50	59'000.00

# Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Einwohnergemeinde	Anfangsbestand per 1.1.2011	Zuwachs	Veränderung	Abgang	Endbestand per 31.12.2011
<b>11</b>	<b>2'471'609.00</b>	<b>454'694.25</b>		<b>466'058.35</b>	<b>2'460'244.90</b>
	<b>Verwaltungsvermögen</b>				
<b>114</b>	<b>2'404'009.00</b>	<b>446'485.40</b>		<b>459'249.50</b>	<b>2'391'244.90</b>
1140	Grundstücke VV 1.00				1.00
1141	Gemeindestrassen 907'300.00	359'610.45		91'310.45	1'175'600.00
1143	Verwaltungsgebäude Z 1 + 3 396'500.00			39'600.00	356'900.00
1143.01	FW-Magazin Dorfplatz 3 54'100.00			5'400.00	48'700.00
1143.02	Zivilschutzanlage Klostergasse 1.00				1.00
1143.03	Schiessanlage Laig 68'200.00			6'800.00	61'400.00
1143.04	Schulgebäude / Turnhalle 705'300.00	20'139.05		130'539.05	594'900.00
1143.05	Kirche 1.00				1.00
1143.06	APH Ergolz Ormalingen 48'800.00			48'800.00	
1143.07	Personenunterstände Hauptstr. 1.00				1.00
1143.08	Friedhof 98'700.00			98'700.00	
1143.09	Sammelstelle Hauptstr. 14 1.00				1.00
1143.10	Werkhof Dorfplatz 1 1.00				1.00
1143.11	Holzschopf Neuweg 1.00				1.00
1143.12	Turn-/Mehrzweckhalle 66'735.90				66'735.90
1145	Waldungen 1.00				1.00
1146	Fahrzeuge 28'400.00			28'400.00	
1146.01	FW-Fahrzeuge 1.00				1.00
1146.02	Gemeiddefahrzeug 96'700.00			9'700.00	87'000.00
<b>117</b>	<b>67'600.00</b>	<b>8'208.85</b>		<b>6'808.85</b>	<b>69'000.00</b>
1171	Übrige aktivierte Ausgaben Planwerke 67'600.00	8'208.85		6'808.85	69'000.00
<b>13</b>	<b>218'600.00</b>	<b>90'251.45</b>		<b>106'251.45</b>	<b>202'600.00</b>
	<b>SF Wasser</b>				
<b>134</b>	<b>204'500.00</b>	<b>90'251.45</b>		<b>104'851.45</b>	<b>189'900.00</b>
1341	Sachgüter Wasserversorgung Leitungsnetz Wasserversorgung 204'500.00	90'251.45		104'851.45	189'900.00

# Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Einwohnergemeinde	Anfangsbestand per 1.1.2011	Zuwachs	Veränderung	Abgang	Endbestand per 31.12.2011
<b>137</b>	<b>14'100.00</b>			<b>1'400.00</b>	<b>12'700.00</b>
1371	14'100.00			1'400.00	12'700.00
<b>14</b>	<b>2.00</b>				<b>2.00</b>
<b>144</b>	<b>1.00</b>				<b>1.00</b>
1441	1.00				1.00
<b>147</b>	<b>1.00</b>				<b>1.00</b>
1471	1.00				1.00
<b>2</b>	<b>5'167'516.91</b>	<b>4'889'346.35</b>		<b>4'980'399.56</b>	<b>5'076'463.70</b>
<b>20</b>	<b>362'193.45</b>	<b>4'769'533.90</b>		<b>4'858'709.95</b>	<b>273'017.40</b>
<b>200</b>	<b>120'374.00</b>	<b>4'665'480.85</b>		<b>4'641'890.50</b>	<b>143'964.35</b>
2000		2'043'016.00		2'012'258.50	30'757.50
2000.01	1'274.00	2'440'960.45		2'442'234.45	
2006	60'960.00	129'404.30		130'960.00	59'404.30
2006.01	57'309.50	51'287.20		55'607.05	52'989.65
2006.02	830.50	812.90		830.50	812.90
<b>204</b>	<b>25'000.00</b>				<b>25'000.00</b>
2040	25'000.00				25'000.00
<b>205</b>	<b>216'819.45</b>	<b>104'053.05</b>		<b>216'819.45</b>	<b>104'053.05</b>
2050	216'819.45	104'053.05		216'819.45	104'053.05

# Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Maisprach Buchungsperiode 2011

Einwohnergemeinde	Anfangsbestand per 1.1.2011	Zuwachs	Veränderung	Abgang	Endbestand per 31.12.2011
<b>28</b>	<b>3'260'050.00</b>	<b>119'812.45</b>		<b>77'778.45</b>	<b>3'302'084.00</b>
<b>280</b>	<b>2'998'657.60</b>	<b>106'312.45</b>		<b>61'416.45</b>	<b>3'043'553.60</b>
2802	SF Wasser 284'059.50			15'322.00	268'737.50
2803	SF Abwasser 2'714'598.10	106'312.45		46'094.45	2'774'816.10
<b>281</b>	<b>205'222.20</b>	<b>13'500.00</b>		<b>16'362.00</b>	<b>202'360.20</b>
2810	Schutzraumbauten 138'701.00	13'500.00		16'362.00	135'839.00
2812	Beiträge Denkmalpflege 66'521.20				66'521.20
<b>282</b>	<b>56'170.20</b>				<b>56'170.20</b>
2820	Vorfinanzierung (St. Graf) 51'932.20				51'932.20
2820.02	Geschirrkonto 4'238.00				4'238.00
<b>29</b>	<b>1'545'273.46</b>			<b>43'911.16</b>	<b>1'501'362.30</b>
<b>290</b>	<b>1'545'273.46</b>			<b>43'911.16</b>	<b>1'501'362.30</b>
2900	Eigenkapital 1'545'273.46			43'911.16	1'501'362.30